

und Fähigkeiten auszubilden und die kollektiven Beziehungen weiter zu entwickeln. Im aktiven, schöpferischen Mitwirken bei der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der ökonomischen Verwertung seiner Ergebnisse bereichert er sein Wissen und Können, lernt der Arbeiter vom Ingenieur und der Ingenieur vom Arbeiter. Entscheidend ist dabei, daß wachsendes Qualifikationsniveau in hohe schöpferische Leistungen umgesetzt wird. Wissenschaft und Technik als Ausdruck des Schöpfertums unserer hochgebildeten Arbeiterklasse, Genossenschaftsbauern, Intelligenz und anderen Werktätigen sind heute eine im Grunde genommen uner-

schöpfliche Quelle für das Wirtschaftswachstum.

Erst unter sozialistischen Verhältnissen, wo die gesellschaftlichen Bedingungen dafür beseitigt sind, daß die neueste Technik „Geißel der Menschheit“ und der Mensch dem kapitalistischen Profitstreben unterworfen ist, setzt er als unmittelbarer Produzent seine Kräfte und sein Wissen für eine hohe, an gesellschaftlichen Maßstäben gemessene Effektivität der Arbeit ein. Es ist ein herausragender Vorzug unserer Ordnung, daß die Werktätigen an dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt objektiv interessiert sind und die damit verbundenen Veränderungen in ihren Arbeitsgewohnheiten bewußt wollen.

## Eine feste internationale Zusammenarbeit

Parteiorganisationen in Kombinat und Betrieben - wie zum Beispiel VEB Kombinat Mikroelektronik, VEB Mansfeld-Kombinat „Wilhelm Pieck“, VEB KWO „Wilhelm Pieck“ - befassen sich in diesem Zusammenhang vor allem mit folgenden Problemen:

- Sie sichern, daß die Facharbeiter, Spezialisten und Leiter der Arbeitskollektive rechtzeitig auf die Einführung neuer Erzeugnisse, Verfahren und Technologien vorbereitet werden. Die Lösung der damit verbundenen komplizierten Aufgaben hängt entscheidend von den zur Verfügung stehenden Kadern, von ihrer Bereitschaft, ihrem Wissen und Können ab. Versäumnisse auf diesem Gebiet bedeuten in der Regel Tempoverlust, rufen Probleme in der Qualität der Arbeit hervor und mindern somit die möglichen hohen ökonomischen und sozialen Ergebnisse.
- Die Initiative und Bereitschaft der Neuerer, Rationalisatoren und der „Meister von Morgen“ wird auf die Lösung von Aufgaben des Planes Wis-

schaft und Technik gelenkt. Regelmäßig führen diese Parteileitungen Aussprachen über Ergebnisse und Hemmnisse in ihrer Arbeit durch und helfen, die Erfolge auszubauen und gute Erfahrungen zu verallgemeinern.

- Sie kümmern sich um die Bedingungen für Schöpfertum in den wissenschaftlich-technischen Bereichen und um die Stimulierung und Anerkennung hoher individueller und kollektiver schöpferischer Leistungen. Besonderes Augenmerk widmen sie der politisch-ideologischen Erziehung junger Kader und bereiten sie auf den Einsatz in Leitungsfunktionen vor. Sie achten darauf, daß Forschungs- bzw. Entwicklungskräfte eng mit der Produktion zusammenarbeiten.

Viertens: Die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit den Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft, insbesondere mit der UdSSR, erschließt große Möglichkeiten, um die Errungenschaften des wissenschaftlich-technischen Fortschritts effektiver zu nut-

zen. Die Vereinigung leistungsstarker Potentiale ist letztlich der einzige Weg, um durch wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen in kurzer Zeit solche volkswirtschaftlich bedeutsame komplexe Aufgaben wie die Energie-, Brennstoff- und Rohstoffversorgung, die Bereitstellung wichtiger Konsum- und Nahrungsgüter, hochproduktiver Maschinenbauerzeugnisse und Anlagen sowie die Transportfragen zu lösen. Während sich in den kapitalistischen Wirtschaftsblöcken Rivalen gegenüberstehen, vollzieht sich in der sozialistischen Staatengemeinschaft die durch den wissenschaftlich-technischen Fortschritt bedingte Internationalisierung des Wirtschaftslebens in Einheit mit dem internationalistischen Wesen des Sozialismus.

Daraus ergibt sich für die Parteiorganisationen in den Kombinat und Betrieben in der politisch-ideologischen Arbeit die verantwortungsvolle Aufgabe, überzeugend deutlich zu machen, daß echte internationalistische Partnerschaft beim Hervorbringen von wissenschaftlich-technischen Spitzenleistungen eigene Höchstleistungen erfordert und die übernommenen Verpflichtungen termingetreu erfüllt werden.

Die enge, wirksame Verbindung der Vorzüge des Sozialismus mit dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt stellt sich nicht von selbst ein. Sie verlangt ein hohes Niveau der politischen Führungstätigkeit der Parteiorganisationen und der staatlichen Leitungen auf allen Ebenen und in allen Bereichen.

Prof. Dr.  
Fritz Haberland

1) Aus dem Schlußwort des Generalsekretärs des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, auf der 7. Baukonferenz, ND 21./22. Juni 1980, S.3

2) Siehe auch Helmut Koziolok „Höhere Veredlung der Rohstoffe“, „Einheit“ Heft 6/1980, S. 587